

## Heidegger, Adorno und chinesische Philosophie

Seminar am Institut für Philosophie der Goethe-Universität Frankfurt/M., Sommersemester 2018

Prof. Dr. Fabian Heubel (Research Fellow, Institute of Chinese Literature and Philosophy, Taipei; Professor, Institute of Philosophy, National Sun Yat-sen University, Kaohsiung; Gastwissenschaftler am philosophischen Institut der Goethe-Universität)

Zeit: Donnerstag 14:00-16:00 Uhr (Seminarhaus, Campus Westend: SH 1.107);  
Beginn: 12. April 2018

Ausgangspunkt des Seminars ist ein Text von Martin Heidegger, datiert auf den 8. Mai 1945, in dem ein Zitat aus einem klassischen Text chinesischer Philosophie, dem *Zhuangzi*, zentrale Bedeutung zukommt. Dieser und einige verwandte Texte werfen die Frage auf, inwiefern Heidegger in der Rede von den Deutschen als „unbrauchbarem Volk“ sowie in Begriffen wie „Gelassenheit“ und „neuer Bodenständigkeit“ in einer Weise kritisch auf seine Verstrickung in das nationalsozialistische Regime reagiert hat, die auch heute noch eine eingehende Erörterung verdient. Um dies beurteilen zu können, werden Heideggers Überlegungen mit Theodor W. Adornos Heidegger-Kritik konfrontiert, wobei neben *Negativer Dialektik* und *Jargon der Eigentlichkeit* auch Texten Aufmerksamkeit geschenkt werden soll, in denen sich Adorno zum Deutschsein, zur deutschen Sprache und zum Problem der Identität äußert. Dabei wird auch der in der chinesischsprachigen Gegenwartsphilosophie vielfach kontrovers diskutierten Behauptung nachgegangen, daß Heideggers Bezüge zu chinesischer Philosophie, insbesondere zum Daoismus (insbesondere zum *Zhuangzi* und das dem Laozi zugeschriebene *Daodejing* [Das Buch des Weges und der Tugend]), nicht nur für Heideggers Denken eine viel größere Bedeutung gehabt haben als gemeinhin vermutet wird, sondern diesen Bezügen ein transkulturelles Potential innewohnt, durch das „chinesische Philosophie“ zu aktuellen Problemen deutschsprachiger Philosophie in Beziehung treten kann. In diesem Sinne soll sodann der Frage nachgegangen werden, ob diese Bezüge zu „chinesischer Philosophie“ eine Kommunikation zwischen den Antipoden Heidegger und Adorno anzuregen vermögen, die es erlaubt, die philosophische Auseinandersetzung mit der deutschen Vergangenheit in einen globalen Horizont zu rücken.

### Literatur (Auswahl)

Adorno, Theodor W., *Jargon der Eigentlichkeit*, in: ders. *Gesammelte Schriften*, Band 6, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1997.

Adorno, Theodor W., *Negative Dialektik*, in: ders. *Gesammelte Schriften*, Band 6, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1997.

Adorno, Theodor W., „Auf die Frage: Was ist deutsch“, in: ders. *Stichworte. Kritische Modelle 2, Gesammelte Schriften*, Band 10.2, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1997, S. 691-701.

Adorno, Theodor W., „Erziehung nach Auschwitz“, in: ders. *Stichworte. Kritische Modelle 2, Gesammelte Schriften*, Band 10.2, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1997, S. 674-690.

Buber, Martin, „Reden und Gleichnisse des Tschuang-Tse“ [Zhuangzi], in: ders. *Schriften zur chinesischen Philosophie und Literatur* (Werkausgabe 2.3), Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2013.

Dschuang Dsi [Zhuangzi], *Das wahre Buch vom südlichen Blütenland*, aus dem Chinesischen verdeutscht und erläutert von Richard Wilhelm, Jena: Diederichs, 1912.

Heidegger, Martin, „Abendgespräch in einem Kriegsgefangenenlager in Rußland zwischen einem Jüngeren und einem Älteren“, in: *Martin Heidegger Gesamtausgabe*, Band 77 (Feldweg-Gespräche), Frankfurt am Main: Klostermann, 1995, S. 205-240.

Heidegger, Martin, „Gelassenheit“, in: *Martin Heidegger Gesamtausgabe, Band 16, Frankfurt am Main: Klostermann, 2000, S. 517-529.*

Heidegger, Martin, *Anmerkungen I-V (Schwarze Hefte 1942-1948)*, in: *Martin Heidegger Gesamtausgabe*, Band 97, Frankfurt am Main: Klostermann, 2015.

Heidegger, Martin, *Einblick in das was ist. Bremer Vorträge 1949*, in: *Martin Heidegger Gesamtausgabe*, Band 79, Frankfurt am Main: Klostermann, 2005.

Heubel, Fabian, *Chinesische Gegenwartsphilosophie zur Einführung*, Hamburg: Junius, 2016.

Laotse [Laozi], *Tao Te King [Daodejing]. Vom Sinn und Leben*, aus dem Chinesischen verdeutscht und erläutert von Richard Wilhelm, Jena: Diederichs, 1911.

Trawny, Peter, *Was ist deutsch? Adornos verratenes Vermächtnis*, Berlin: Matthes & Seitz, 2016.

Zhuangzi, *Das Buch der Spontaneität: Über den Nutzen der Nutzlosigkeit und die Kultur der Langsamkeit*, herausgegeben von Victor H. Mair, übersetzt von Stephan Schumacher, Oberstdorf: Windpferd, 2008.

Zhuangzi, *The essential writings with selections from traditional commentaries*, translated, with introduction and notes, by Brook Ziporyn, Indianapolis: Hackett, 2009.

Laozi, *Daodejing: Das Buch vom Weg und seiner Wirkung*, herausgegeben und übersetzt von Rainald Simon, Stuttgart: Reclam, 2009.